

- Nr. 9. Kurfürst Friedrich II. Goldgulden nach rheinischer Art 1455; aus der Münzstätte Leipzig.
 Vorderseite FRIDRIC|'o D|VX o SAXONI' Johannes der Täufer mit einem Lamm, zwischen den Füßen der sächsische Rautenschild.
 Rückseite † FBIDBIC|S 'o BOIIORV' IMPER|B (Fridericus Romanorum Imperator, Kaiser Friedrich III.) Reichsapfel in rundem Dreipaß mit drei Spitzen.
- Nr. 10. Kurfürst Friedrich II. und Herzog Wilhelm III. „Schilddiger Groschen“, Beiwähr, = $\frac{1}{26}$ Goldgulden. 1457.
 Vorderseite: Schild mit den Kurschwertern und Schild mit dem sächsischen Rautenwappen. F o W o DEI| o usw. Lilienkreuz.
 Rückseite: Löwe mit Landsberger Schild.
- Nr. 11. Kurfürst Ernst, Herzog Albrecht und Herzog Wilhelm. „Horn groschen“, Oberwähr. 1469.
 Vorderseite † E o A o D G D V C S SAXTVR o L o MARCH MIS 69 Sächsischer Schild mit Helm.
 Rückseite † W o D G DVX SAX o TVR o L o MARCH MIS Thüringischer Löwenschild und Helm.
- Nr. 12. Ernst, Wilhelm und Albrecht. „Spitzgroschen“ 1475 Oberwähr, = $\frac{1}{20}$ rhein. Gulden. Mzst. Zwickau.
 Vorderseite † E o W o A o usw. Sächsischer Schild.
 Rückseite GROSSVS o NOVVS o MARCH o MSA7 (75) Landsberger Schild in Dreipaß mit Spitzen.
- Nr. 13. Ernst, Wilhelm und Albrecht. Halber Spitzgroschen 1475. Münzstätte Zwickau.
 Vorderseite: Sächsischer Schild in Dreipaß mit Spitzen.
 Rückseite: Meißnischer Schild (Löwe).
 (Die halben Spitzgroschen sind größer als die ganzen!)
- Nr. 14. Ernst und Albrecht. Halbe Groschen oder „Schwertgroschen“ 1482 = $\frac{1}{40}$ Goldgulden. Münzst. Zwickau.
 Vorderseite † E o A o usw. Kurschild in Dreipaß mit Spitzen.
 Rückseite GROSSVS o NOVVS o DVCVM o SAXONI_(e) 82. Gespaltener Schild: Meissen und Landsberg im Dreipaß.